

V e r m e r k

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12.01.2015

Mit Schreiben vom 12.01.2015 hat die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Fragen zum Budget 05 des Haushaltsentwurfes 2015 an den Kreis Borken gerichtet. Hierzu wird folgendes mitgeteilt:

1. Wie ist die auf Seite 221 dargestellte Reduzierung der Stellen von insgesamt 69,30 in 2014 auf 67,50 in 2015 zu erklären? Weshalb wurde reduziert?

Die Stellenreduzierung ist auf Veränderungen bei den Produkten „05.01.01 – Bildungsbüro“ und „05.05.01 - Kulturhistorisches Zentrum Westmünsterland – Standort Vreden“ zurückzuführen. Im Bildungsbüro ist zum 31.08.2014 das Projekt „Lernen vor Ort“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) zum 31.08.2014 ausgelaufen. Infolge dessen sind 3,3 Stellen abgebaut worden. In diesem Zusammenhang wird auf den Bericht „Bilanz Bildungsbüro 2009 - 2013“ mit einer Darstellung der Stellenentwicklung im Kreistag am 20.02.2014 (KT-Vorlage 0016/2014) verwiesen. Im Kulturhistorischen Zentrum Westmünsterland sind in 2015 insgesamt 1,5 Stellen neu eingerichtet worden. Im Detail wird auf die Erläuterungen zu Nr. 3 verwiesen.

2. Der Stellenanteil des Bildungsbüros hat sich verändert, wie wirkt sich das auf den Aufgabenbereich aus?

Die Reduzierung der Stellenanteile im Bildungsbüro ist auf das Auslaufen des Projektes „Lernen vor Ort“ zurückzuführen. Der Haushalt 2015 sieht für das Bildungsbüro 5,0 Stellenanteile vor. Der folgenden Darstellung kann entnommen werden, auf welche Aufgabenbereiche die Stellenanteile verteilen:

2,5 Stellen Kommunale Koordinierung
2,0 Stellen Bildungsmanagement
0,5 Stellen Bildungsmonitoring

3. Dem Kulturhistorischen Zentrum werden in 2015 die Stellenanteile 11,28 Vreden und 2,59 Borken neu zugeordnet. Wer sind in der Kreisverwaltung die Ansprechpartner/innen für welche Aufgabenbereiche?

Entsprechend dem vom Kreistag Borken und Stadtrat Vreden beschlossenen Personal- und Betriebskonzept für das Kulturhistorische Zentrum (siehe KT-Vorlage Nr. 0241/2013) werden die Einrichtungen Hamaland-Museum, LKI, Kultur-/Heimatspflege und Kreisarchiv zusammengeführt. Insgesamt ist eine Gesamtpersonalausstattung von 15,5 Stellen vorgesehen. In der Budgetstruktur bis 2014 wurden den vier entsprechenden Produkten der Einrichtungen (05.02.01 – 05.02.04) insgesamt 12,36 Stellenanteile zugeordnet. Inzwischen wurde die neue Gesamtleitung des Kulturhistorischen Zentrums besetzt (+1,0 Stelle). Zudem soll gemäß dem beschlossenen Personalkonzept voraussichtlich in 2015 die bisher hälftig befristet besetzte Koordinationsstelle Forschungsbereich um +0,5-Stellenanteile

aufgestockt werden. Demnach weisen die beiden neuen Produkte 05.05.01/02 für 2015 Stellenanteile von insgesamt rd. 13,87 aus (Rundungsdifferenz). Das Produkt 05.05.02 KHZ – Standort Borken umfasst das im Kreishaus Borken verbleibende Verwaltungsarchiv.

Mit Blick auf das Soll-Personaltableau mit 15,5 Stellen sind in 2016/2017 weitere Stellenanteile von rechnerisch 1,63 zu besetzen. Dies wird sich vornehmlich auf eine/n wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in für den Präsentationsbereich sowie anteilig eine Fachangestellte/r für Medien und Informationsdienste (FAMI) beziehen.

Gegenwärtige Ansprechpartner/innen:

Gesamtleitung KHZ – Frau Endlich
Kulturmanagement – Frau Hertleif
Präsentation – Frau Dr. Menke
Forschung – Herr Tschuschke
Dokumentation/Archiv: Frau Volks-Kuhlmann

4. Wie ist auf Seite 273 des Budgets 05 Budget 05.05.01 bei Nr.13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52) die Differenz von 414.296 EUR zu 299.816 EUR zu erklären?

Die Reduzierung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (insbesondere von 2016 zu 2017) ist im Kern auf zwei Faktoren zurückzuführen:

- 1.) Aufwendungen für die „Neukonzeption Kulturhistorisches Zentrum“ (siehe Erläuterung S. 276 HH-Entwurf) von 80 T-EUR p. a. entfallen ab 2017. Insbesondere entfallen dann Mietaufwendungen für Zwischenlager, Umräumungskosten und die Einbindung externer in die Arbeiten.
- 2.) Aufwendungen für die Restaurierung von Kunstwerken (siehe Erläuterung S. 276 HH-Entwurf) verringern sich in der mittelfristigen Planung kontinuierlich (Ansätze: 2015: 95 T-EUR, 2016: 58 T-EUR, 2017: 10 T-EUR, 2018: 5 T-EUR). Die Restaurierungen werden hauptsächlich in 2015 und 2016 durchgeführt, um die Objekte in die neue Präsentation ab Ende 2016 einbringen zu können.

Im Auftrag

Karsten Simmert-Reining